Begleitung und Reflexion

Eine gute Reflexion, unterstützt durch eine intensive Begleitung seitens der Schule, ist das Herzstück eines jeden Sozialpraktikums.
Am Franziskusgymnasium sind folgende Bestandteile vorgesehen:

- Individuelle Begleitung jeder Schülerin und jeden Schülers durch die Betreuungslehrkraft (inklusive Praktikumsbesuch).
- Ausfüllen eines speziell entwickelten Praktikumstimers, der ausschließlich für die Schülerinnen und Schüler bestimmt ist.
- Angebot eines offenen Gesprächscafés in der Schule.
- Durchführung eines Reflexionstages am Ende des Sozialpraktikums.

Noch Fragen?

Sollten Sie Fragen oder Anregungen im Zusammenhang mit dem Sozialpraktikum haben, wenden Sie sich gerne an uns.

Ihr Ansprechpartner:

Julian Voß
Franziskusgymnasium Lingen
voss@franziskusgymnasium.de

In den Strubben 11 · 49809 Lingen
Tel.: 0591 9011550
schule@franziskusgymnasium.de
www.franziskusgymnasium.de

Das Sozialpraktikum am Franziskusgymnasium Lingen

sehen

(be)denken

handeln

Grundgedanke

Der Prozess der Bildung endet nicht bei der bloßen Vermittlung von Wissen und Kompetenz, sondern nimmt den ganzen Menschen in den Blick.

Als katholische Schule in Trägerschaft der Schulstiftung im Bistum Osnabrück ist es dem Franziskusgymnasium ein besonderes Anliegen, auch die sozial-karitativen Bereiche gesellschaftlichen Lebens zu betrachten.

In der Einführungsphase der Oberstufe (Jahrgang 11) führen wir jährlich ein Sozialpraktikum durch.

Ziel ist es dabei durch Begegnungen im mit- und zwischenmenschlichen Bereich zu erfahren, wie jede und jeder Einzelne konkret Verantwortung in der Welt übernehmen kann.

Bewusst wird die Aufmerksamkeit dabei auf Menschen in unserer Gesellschaft gerichtet, die oft wenig wahrgenommen werden.

Durchführung

Das Sozialpraktikum ist in eine intensive Vor- und Nachbereitungsphase eingebettet. Neben einer Unterrichtsreihe zum christlichen Menschenbild bildet ein „sozialer Aschermittwoch“ in Kooperation mit verschiedenen sozialen Einrichtungen die Möglichkeit, sich schon vor Beginn des Praktikums mit sozialen Fragestellungen auseinanderzusetzen.

Das Praktikum findet jeweils in den drei Wochen vor den Osterferien statt. Dabei können die Schülerinnen und Schüler ein Praktikum in den unterschiedlichsten sozialen Bereichen absolvieren:

- Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe
- Kindergärten mit integrativen Gruppen
- Grundschulklassen mit inklusiven Projekten
- Wohnheime und Werkstätten für Menschen mit Behinderung
- Alten- und Pflegeheime
- Krankenhäuser
- Einrichtungen der Obdachlosenhilfe
- Einrichtungen für geflüchtete Menschen
- .....

Thematischer Dreischritt

Als roter Faden durchzieht ein Dreischritt von „sehen – (be)denken und handeln“ das Sozialpraktikum am Franziskusgymnasium:

sehen:

- Mit welchen konkreten Eindrücken werde ich während meines Praktikums konfrontiert?
- Wie nehme ich die Menschen um mich herum wahr?
- Gibt es Dinge, die mich in dieser Situation besonders innehalten lassen oder die mich besonders erfreuen?

(be)denken:

- Welche Erfahrungen sind für mich neu und ungewohnt?
- Wo muss ich meine bisherigen Vorstellungen überdenken oder erweitern?
- Welches Bild von sozialem Handeln gewinne ich in den drei Wochen meines Praktkums?

handeln:

- Welche Konsequenzen kann ich für mich aus den gesammelten Erfahrungen ziehen?
- Wie kann ich mich konkret im Dienst an meinem Mitmenschen während des Praktikums einbringen?
- Wie kann ich auch nach dem Praktikum soziale Verantwortung übernehmen?